



EINE GUTE KOMMUNIKATION MACHT DEN UNTERSCHIED

Zuletzt habe ich die Folgen einer schlechten Kommunikation in einem mittelständischen Unternehmen erlebt.

Die Führungspersönlichkeiten sprachen in rauem Ton miteinander, abwertende Handzeichen waren an der Tagesordnung und jeder wusste, was der andere zu tun habe, aber niemand erledigte seine eigene Arbeit schnell und gewissenhaft. Zuletzt wurde jede noch so kleine und unbedacht negative Äußerung ernst genommen und aufgebauscht. Es wurden keine sachlichen Antworten mehr gegeben, oft nur noch abwehrende Handbewegungen oder Schulterzucken. Jeder kann sich vorstellen, dass es hier nicht mehr um ein Miteinander ging, sondern nur noch um ein Durchhalten.

Viele kennen sicher eines der bekanntesten Zitate von Paul Watzlawick dem renommierten 2007 verstorbenen Kommunikationswissenschaftler, der sagte: „Man kann nicht nicht kommunizieren!“

Watzlawick wollte damit ausdrücken, dass Kommunikation nicht nur über Worte erfolgt, sondern immer und überall stattfindet – auch wenn man schweigt. Selbst wenn jemand nichts sagt, sendet er oder sie dennoch Signale, etwa durch Körperhaltung, Mimik, Gestik oder Verhalten. Auch das bewusste Vermeiden von Kommunikation – etwa das Ignorieren eines Gesprächspartners – ist eine Form der Kommunikation, da sie eine Botschaft vermittelt.

Kommen wir zurück auf das Beispiel des mittelständischen Unternehmens. Hier ist niemand mit dem Vorsatz gestartet nicht mehr wertschätzend zu kommunizieren, keiner hat sich gedacht: „So jetzt rede ich nur noch respektlos mit den Kollegen.“ Es war vielmehr eine Kombination aus erlebtem Verhalten eines veraltetem Führungsstils und einer Abwärtsspirale, die durch Unbedachtheit und fehlender Achtsamkeit entstanden ist, aber auch weil niemand sich getraut hat gegen den Mainstream anzugehen und eine respektvollere Kommunikation einzufordern.

So etwas ist kein Einzelfall und die Gefahr besteht, dass es in Betrieben, in denen den Führungspersönlichkeiten die Bedeutung einer guten Kommunikation nicht bewusst ist, zu einer solchen unerfreulichen Entwicklung kommen kann.

Im vorliegenden Fall führte das negative Beispiel der Führungscrew zu einem schlechten Betriebsklima, einem hohen Krankenstand und kläglichen Ergebnissen und in der Folge zu einem miserablen Ruf des Unternehmens in der Öffentlichkeit.

Eine gute Kommunikation ist nicht jedem in die Wiege gelegt und die weitreichenden Auswirkungen einer schlechten Kommunikation nicht jedem bewusst. In den seltensten Fällen ist eine Schulung und sogar ein Coaching Teil einer vorherigen Ausbildung oder eines Studiums gewesen.

Wer hier die Signale erkennt und mit einem guten Coaching entgegenwirkt, der kann sein Unternehmen wieder auf Spur bringen und sich zudem einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, denn **eine gute Kommunikation macht den Unterschied.**



**SPRECHEN SIE UNS GERNE AN,
WENN WIR SIE BEI DER ENTWICKLUNG
IHRES TEAMS UNTERSTÜTZEN KÖNNEN.**

conperlaz e.K.

Inhaber Jörg Stöcker
NW: 53773 Hennef, Dickstraße 10A,
+49(0)2242/9051199
BY: 93326 Abensberg, Ulrichstraße 24,
+49(0)9443/9185884
Handelsregisternummer HRA 7202
info@conperlaz.de
<https://conperlaz.com>